LAHN-DILL-BERGLAND

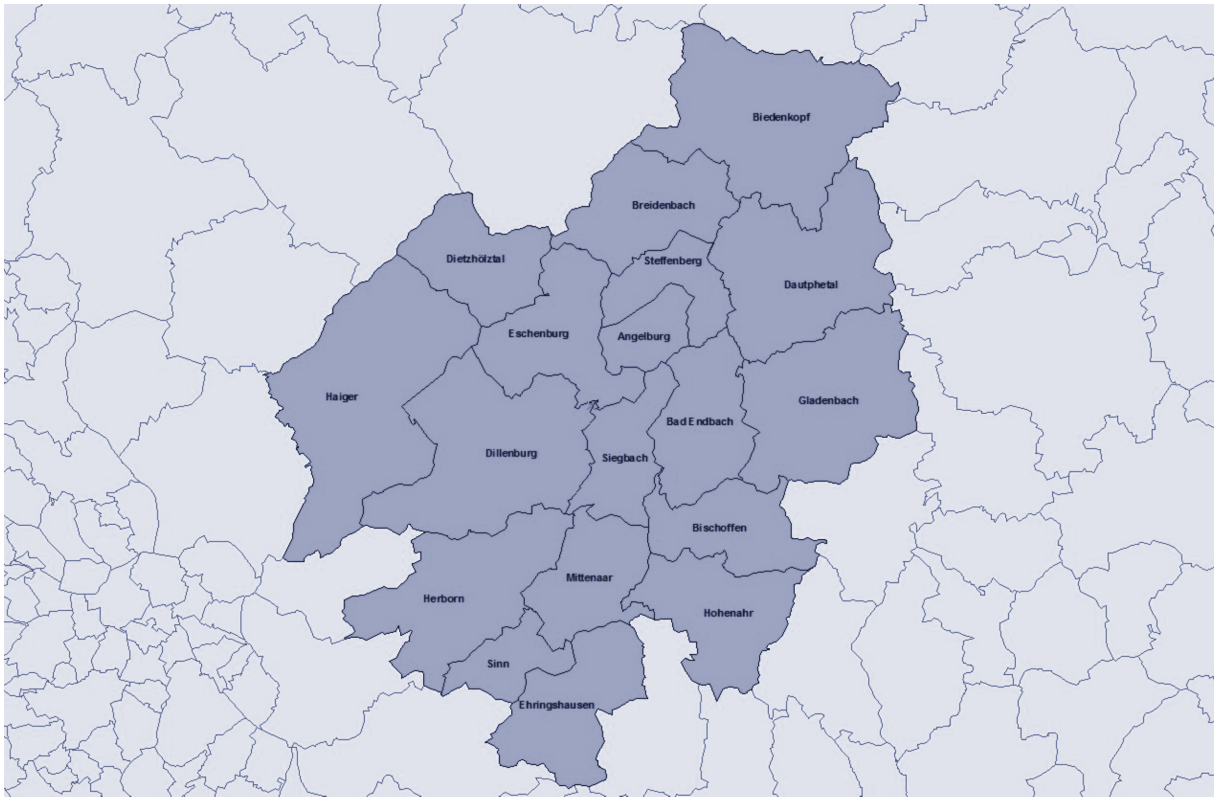
AUF EINEN BLICK

Lokale Entwicklungsstrategie

für die LEADER-Region Lahn-Dill-Bergland

2023 – 2027

Kurzfassung



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HESSEN

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

LAHN-DILL-BERGLAND

Vorwort

Das europäische Förderprogramm LEADER ist in unserer Region etabliert. Bereits seit 1997 gehört das Lahn-Dill-Bergland zu den LEADER-Fördergebieten. In dieser Zeit konnten zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Aus guten Ideen sind konkrete, innovative Vorhaben entstanden, die unsere Region stärken, Arbeitsplätze schaffen, die Natur in Wert setzen und die Region nach außen sichtbar machen.

Auch in der aktuellen Förderperiode 2023 bis 2027 konnten bereits viele Projekte angestoßen und realisiert werden. In den kommenden Jahren möchten wir weitere innovative Projekte voranbringen und neue Entwicklungspotenziale im Bereich der Daseinsvorsorge, der regionalen Wirtschaft, dem ländlichen Tourismus und der Bioökonomie erschließen.

Die Lokale Entwicklungsstrategie bildet dabei unseren gemeinsamen Handlungsrahmen. Sie zeigt Ziele, Themen und Schwerpunkte der regionalen Entwicklung auf und macht deutlich, welche Chancen in unserer Region liegen.

Mit dieser Kurzfassung möchten wir Ihnen einen Überblick über die zentralen Inhalte geben, von unseren Handlungsfeldern und Zielen bis hin zu Förderbedingungen und Auswahlverfahren. Gleichzeitig soll sie dazu einladen, eigene Ideen einzubringen und aktiv an der Zukunftsgestaltung unserer Region mitzuwirken.

Nutzen Sie die Chance, mit LEADER unsere Heimat weiterzuentwickeln. Machen Sie mit.
Für ein lebendiges und zukunftsfähiges Lahn-Dill-Bergland.



Marco Herrmann

1. Vorsitzender, Region Lahn-Dill-Bergland e.V.

LAHN-DILL-BERGLAND

Wir sind für Sie da!

Regionalmanagement Region Lahn-Dill-Bergland e.V.



Haben Sie eine Projektidee oder Fragen zur Förderung?

Das Regionalmanagement der LEADER-Region Lahn-Dill-Bergland unterstützt Sie gerne – von der ersten Idee bis zur Antragstellung.

Regionalmanagerinnen: Teja Celik, Arabella Franz

Herborner Straße 1
35080 Bad Endbach

02776 801-17

regionalmanagement@lahn-dill-bergland.de

https://region.lahn-dill-bergland.de/lokale-aktionsgruppe/leader-region/



LAHN-DILL-BERGLAND

LEADER wirkt in unserer Region

Das Lahn-Dill-Bergland steht als ländlich geprägte Region vor vielfältigen Herausforderungen – vom demografischen Wandel über die Sicherung der Nahversorgung bis zum Klimawandel. Gleichzeitig bietet es hohe Lebensqualität als Wohn-, Arbeits- und Erholungsraum.

Hier setzt LEADER an: Gemeinsam mit den Menschen vor Ort werden Projekte entwickelt und umgesetzt, die die Region nachhaltig stärken und zukunftsfähig gestalten.

Gestalten Sie die Zukunft unserer Region aktiv mit.

Das ist LEADER

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur Stärkung und Weiterentwicklung des ländlichen Raums. Ziel ist es, innovative Ideen und Projekte zu unterstützen, die die Lebensqualität vor Ort verbessern und die Region nachhaltig stärken.

Ein zentraler Bestandteil von LEADER ist die aktive Beteiligung der Menschen vor Ort. Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Kommunen, Unternehmen und Initiativen innerhalb einer anerkannten LEADER-Region können ihre Projektideen einbringen, Fördermittel beantragen und die Entwicklung ihrer Region aktiv mitgestalten.

LEADER-Regionen gibt es europaweit. Für jede Förderperiode erarbeiten sie eine Entwicklungsstrategie, mit der sie sich um ein eigenes Budget zur Förderung regionaler Projekte bewerben. Die Entwicklungsstrategie beschreibt Ziele, Themen und Entwicklungsschwerpunkte der Region und bildet den Handlungsrahmen für die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe (LAG).

Die aktuelle Lokale Entwicklungsstrategie (LES) der LEADER-Region Lahn-Dill-Bergland wurde gemeinsam mit zahlreichen regionalen Akteuren und Akteurinnen sowie Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet und begleitet die Region durch die Förderperiode 2023–2027.

L	E	A	D	E	R
Liaison	Entre	Actions de	Developpement de	Economie	Rurale

Sinngemäß bedeutet LEADER „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und Regionen.“

Unser LEADER-Gebiet

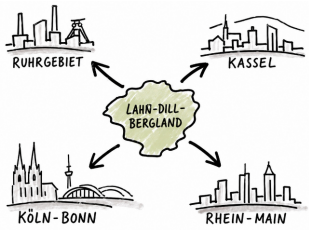
Die Region Lahn-Dill-Bergland ist seit 1997 LEADER-Region und umfasst aktuell 18 Städte und Gemeinden in den Landkreisen Marburg-Biedenkopf und Lahn-Dill-Kreis. Mit 907 km² Fläche und rund 168.850 Einwohner:innen zählt sie zu den größeren LEADER-Regionen Hessens.

Das LEADER-Gebiet ist deckungsgleich mit dem 2007 gegründeten Naturpark Lahn-Dill-Bergland. Voraussetzung für eine LEADER-Förderung ist, dass das Projekt im Fördergebiet liegt.





abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft



zentrale Lage



Wandern und Radfahren

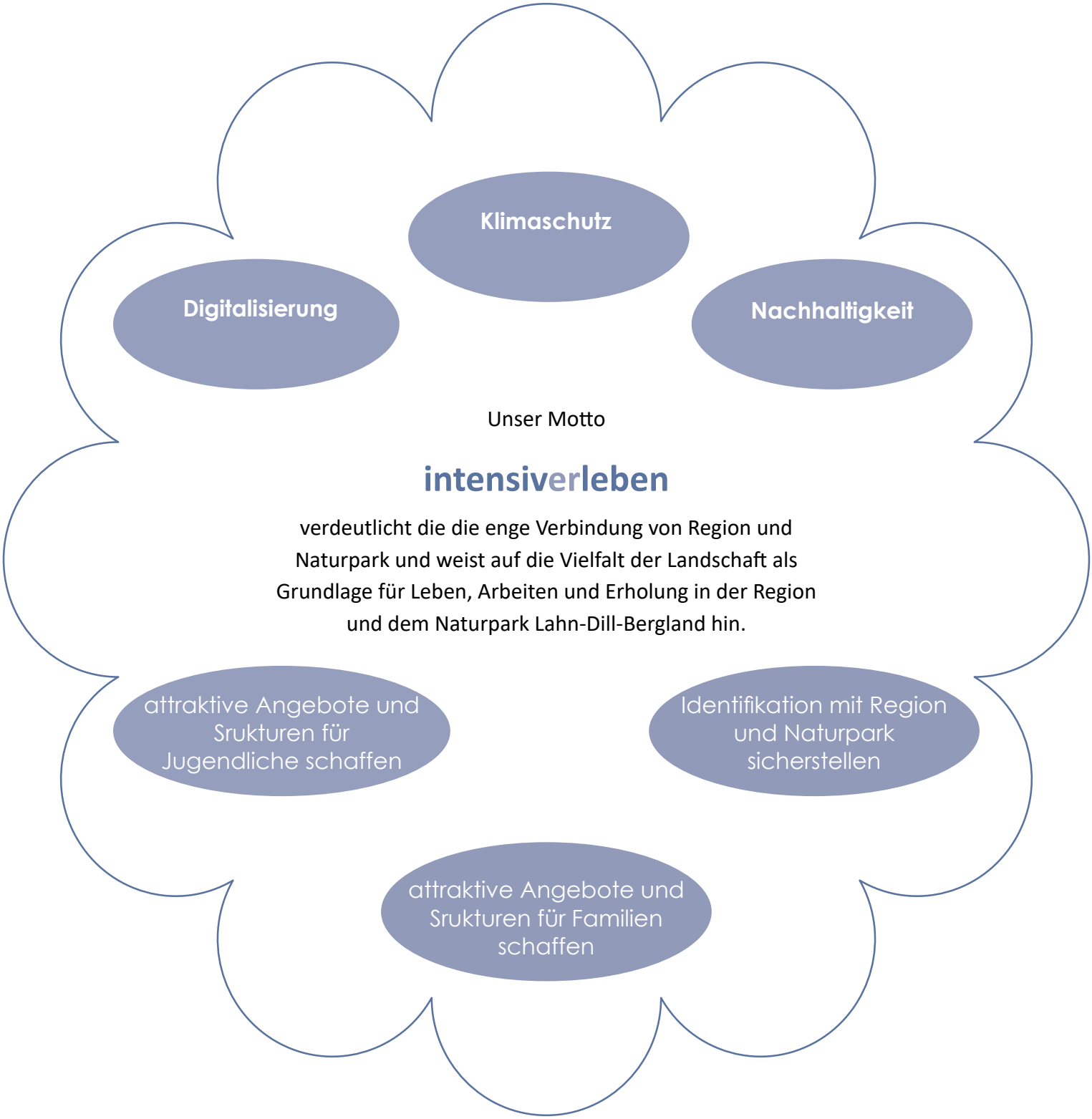


vieltaltiger produzierender Klein- und Mittelstand

18	2	907	168.850
Städte und Gemeinden	Landkreise	km² Fläche	Einwohner:innen

Zum Weiterlesen als Download unter https://region.lahn-dill-bergland.de/strategie-2023-2027/. Umfangreiche sozio-ökonomische Analyse in der Lokalen Entwicklungsstrategie der Region Lahn-Dill-Bergland e.V. ab Seite 14-68.

Unser Leitbild



Die Querschnittsziele ziehen sich durch alle Handlungsfelder und bilden einen Teil der Kriterien für die Projektauswahl.

LAHN-DILL-BERGLAND

Unsere Handlungsfelder

Die vier Handlungsfelder der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) bilden die Grundlage für die Projektförderung in der LEADER-Region Lahn-Dill-Bergland. Sie geben die thematische Ausrichtung der Region in der Förderperiode 2023–2027 vor.

Eine LEADER-Förderung ist nur möglich, wenn ein Projekt zu den Zielen eines Handlungsfeldes beiträgt.



Gleichwertige Lebensverhältnisse für ALLE – Daseinsvorsorge

→ Versorgung, Infrastruktur und soziales Miteinander stärken



Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen

→ Innovation, Fachkräfte und regionale Wirtschaft fördern



Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus

→ Infrastruktur, Kooperation, Identität und Naturpark stärken



Bioökonomie – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

→ Klima, Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung fördern

LAHN-DILL-BERGLAND

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für ALLE - Daseinsvorsorge



In Handlungsfeld 1 fördern wir eine lebenswerte Region für alle Generationen. Im Mittelpunkt stehen eine moderne, bedarfsgerechte Daseinsvorsorge, attraktive Wohn-, Bildungs- und Freizeitangebote sowie eine verlässliche, nachhaltige Mobilität. Durch die Unterstützung von Treffpunkten, Kultur- und Freizeitangeboten sowie durch gute Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement stärken wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Lahn-Dill-Bergland.

1 Bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Lebensgestaltung in der Region unterstützen

- Zeitgemäße Wohn- und Arbeitsformen unterstützen
- Das Potenzial von Leerständen erschließen
- Sensibilisieren für klimafreundliche und ortbildtypische Gestaltungen
- Maßnahmen zur Biodiversität in Städten und Dörfern fördern
- Die Vorteile von Wohnen in der Region sichtbar machen

2 Eine zeitgemäße Infrastruktur in der Daseinsvorsorge erhalten und bedarfsgerecht ausbauen

- Einrichtungen und Netzwerke der medizinischen Versorgung und Pflege weiterentwickeln
- Die Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen vor Ort sichern und das regionale Potenzial stärken
- Zeitgemäße Mobilitätsformen unterstützen: Individualverkehr reduzieren, Ressourcen schonen, Barrieren abbauen
- Vielfalt im Freizeit- und Kulturbereich unterstützen
- Lebenslanges Lernen in der Region attraktiv gestalten

3 Das soziale Miteinander in der Region stärken

- Gesellschaftliche Belange der Region gemeinsam weiterentwickeln
- Gute Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement und Vereinswesen schaffen

Bisherige Projekte (Auswahl)

Skaterpark Gunterstal-Breidenbach, Hausarztpraxis Sieveking, Konzept- und Machbarkeits-studie Dezentrale Hausarztversorgung, Mehrgenerationenpark Mittenaar, Dorfladen Hirzenhain, Kultureller Dorfplatz Allendorf, Begegnungsstätte Gemeindehaus Fellerdilln

LAHN-DILL-BERGLAND

Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen



In Handlungsfeld 2 fördern wir eine starke, vielfältige Wirtschaftsstruktur und schaffen bessere Bedingungen für regionale Unternehmen und Fachkräfte.

4 Vielfalt und Innovation in Wirtschaft und Erwerbstätigkeit unterstützen

- Die Wohnortnahe Wirtschaftsinfrastruktur in allen Zweigen stärken
- Gemeinwohlorientiertes Wirtschaften in der Region fördern

5 Die Versorgung mit Fachkräften verbessern

- Regionale Potenziale bewusst nutzen
- Die Attrakitivität von Ausbildung und Arbeit in der Region sichtbar machen

Bisherige Projekte (Auswahl)

Existenzgründung Zimmerei Kraemer, Kooperationsprojekt Gemeinwohlökonomie in Mittelhessen, Betriebserweiterung Grundversorgung Hofladen Pfeiffer, Betriebserweiterung EISZEIT

Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus



In Handlungsfeld 3 entwickeln wir die touristische Infrastruktur weiter und machen das Lahn-Dill-Bergland zu einer vielfältigen, nachhaltigen und attraktiven Erholungsregion für Gäste und Einheimische.

6 Die touristische Infrastruktur weiterentwickeln und ausbauen

- Ein zentrales Besucherzentrum/Naturparkzentrum als Informations- und außerschulisches Bildungszentrum schaffen
- Weitere wichtige Punkte/Orte (POI) entwickeln und in Szene setzen
- Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten schaffen und ausbauen
- Den Schwerpunkt "Wandern" weiterentwickeln
- Den Schwerpunkt "Radfahren" weiterentwickeln
- Den Bereich "Urlaub mit Hund, Katze, Pferd" ausbauen
- Erreichbarkeit und Barrierefreiheit der touristischen Infrastruktur unterstützen

7 Zusammenarbeit und Kooperation vor allem innerhalb der TAG, mit der Destination und den

- Die touristischen Akteure und Akteurinnen vernetzen und gemeinsam Projekte umsetzen
- (Digitale) Vermarktung gemeinsam ausbauen

8 Die Qualität des Naturparks ausbauen sowie die Identität mit dem Naturpark fördern

- Die Wahrnehmung für den Naturpark fördern
- Vielfältig fort- und weiterbilden, qualifizieren und zertifizieren
- Die Erlebbarkeit der Natur- und Kulturlandschaft fördern

Bisherige Projekte (Auswahl)

Premiumwanderort Bad Endbach, Infrastruktur MTB-Touren Hohenahr und Bad Endbach, Solar-Ladestation für E-Bikes in Haiger, Digitale touristische Informationsstele Dillenburg, Radrast- und Reparaturstation Gemeinde Dautphetal, Machbarkeitsstudie Schloss Biedenkopf

LAHN-DILL-BERGLAND

Handlungsfeld 4: Bioökonomie – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten



In Handlungsfeld 4 fördern wir den Aufbau einer regionalen Bioökonomie,sensibilisieren für nachhaltiges Handeln und unterstützen Maßnahmen für Klimaschutz, Energieeffizienz und regionale Wertschöpfung.

9 Grundlagen der Bioökonomie schaffen

- Potenziale der Mittelgebirgsregion erkennen

10 Für Nachhaltigkeit sensibilisieren und entsprechendes Engagement fördern

- Informations-/Bildungs- und Beratungsangebote für ein nachhaltiges Konsumverhalten
- BNE-Konzept als Teil der Naturparkstrategie ausbauen und sichtbar machen
- Außerschulische (mobile) Lernorte der Bioökonomie aufbauen
- Nachhaltigkeitsinitiativen unterstützen und vernetzen

11 Klimaschutz und Klimawandelanpassung unterstützen

- Informations-/Bildungs- und Beratungsangebote sowie Kampagnen unterstützen
- Lokale und regionale Netzwerke und Initiativen wie Klimakommunen fördern
- Maßnahmen der beiden Klimaschutzkonzepte mit umsetzen

12 Weiterentwicklung zur energieautonomen Region

- Ausbau der Energie- und Wärmegewinnung aus Erneuerbaren Energien unterstützen
- Unterstützung der Energieeinsparung und Förderung der Energieeffizienz

13 Einsatz und Nutzung von regionalen Produkten und Dienstleistungen ausbauen

- Regionale Produkte und Dienstleistungen sichtbar machen
- Förderung regionaler Vermarktungsinfrastrukturen und der Logistik
- Unterstützung bestehender Bürger-Gesellschaften und Förderung von Gründungen neuer Bürger-Gesellschaften für regionales Wirtschaften

14 Unsere Kulturlandschaft erhalten und fördern

- Daten zur Biodoiversität erfassen
- Vorhaben zum Erhalt der Biodiversität in der Kulturlandschaft fördern

Bisherige Projekte (Auswahl)

Kooperationsprojekte Machbarkeitsstudie Karbonisierung im LDK und (Bio) Regionaler Einkaufsführer Landkreis Marburg-Biedenkopf, Streuobst wieder wertschätzen

Wer macht was? Unsere Gremien im Überblick

Die zentrale Steuerungsinstanz einer LEADER-Region ist die Lokale Aktionsgruppe (LAG). Im Lahn-Dill-Bergland übernimmt diese Aufgabe der Verein Region Lahn-Dill-Bergland e.V.. In ihm arbeiten Vertreter:innen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen zusammen. Die LAG gestaltet den LEADER-Prozess aktiv mit und entscheidet stellvertretend für die Menschen vor Ort darüber, welche Projekte gefördert werden. Grundlage dafür ist die Lokale Entwicklungsstrategie (LES), die die gemeinsamen Ziele und Prioritäten für die regionale Entwicklung festlegt.

Zusammensetzung der Lokalen Aktionsgruppe

Mitgliederversammlung — ***Strategische Basis***

146 Mitglieder des Vereins Lahn-Dill-Bergland e.V. (Kommunen, Landkreise, Vereine, Institutionen, Unternehmen, Privatpersonen)

Vorstand — ***Strategische Steuerung***

6 Personen (3 Wirtschafts- und Sozialpartner:innen, 3 Bürgermeister:innen)

-> Außenvertretung, administrativ-strategische Aufgaben

Entscheidungsgremium — ***Entscheidungsebene***

14 Personen (inkl. Vorstand), davon aktuell 3 Bürgermeister:innen und 11 Wirtschafts- und Sozialpartner:innen bzw. Vertreter:innen der Zivilgesellschaft

-> Projektauswahl, Begleitung und Weiterentwicklung der LES

Regionalmanagement — ***Operative Umsetzung***

-> Beratung und Betreuung der Projektträger:innen bei der Projektentwicklung & -umsetzung

-> Öffentlichkeitsarbeit, Monitoring und Evaluierung

-> Geschäftsführung der LAG

Weitere Informationen (u.a. Geschäftsordnung Satzung) als Download unter https://region.lahn-dill-bergland.de/lokale-aktionsgruppe/verein/

LAHN-DILL-BERGLAND

Unser LEADER-Prozess: Wie aus Ideen Projekte werden



Ideenfindung und Beratung

Das Regionalmanagement steht jederzeit beratend zur Verfügung. In der ersten Beratungsphase prüft das Regionalmanagement bereits informell, ob das geplante Vorhaben den allgemeinen Grundsätzen der LEADER-Förderung entspricht oder wie die Projektidee im Sinne des LEADER-Ansatzes weiterentwickelt werden kann.

Einreichung Projektunterlagen - Prüfung Förderwürdigkeit und Förderfähigkeit

Nach Einreichung der Projektunterlagen prüft das Regionalmanagement, ob das Projekt den Zielen der LES entspricht, also die **Förderwürdigkeit**. Über das Regionalmanagement erfolgt eine Abstimmung mit den Fach- und Förderbehörden der Landkreise Lahn-Dill und Marburg-Biedenkopf, die für die Beurteilung der **Förderfähigkeit** gemäß der Richtlinie des Landes Hessen zuständig sind. Hierbei wird u.a. auch die Förderhöhe festgelegt. Wenn ein Projekt den Zielen der LES entspricht und förderfähig ist, kann es dem LEADER-Entscheidungsgremium vorgestellt werden.

Bewertung und Auswahl

Das LEADER-Entscheidungsgremium tagt viermal jährlich und wählt die Projekte aus, die aus dem Förderbudget der Region einen Zuschuss erhalten sollen. Für jedes Handlungsfeld der Lokalen Entwicklungsstrategie wurden Projektauswahlkriterien definiert, nach denen die Projekte vom Entscheidungsgremium bewertet werden.

Formular zur Einreichung der Projektunterlagen und Projektbewertungsbögen -> zum Download unter https://region.lahn-dill-bergland.de/foerdermoeglichkeiten/regionalfoerderung-ueber-leader/

Förderrichtlinie des Landes Hessen zum Downlaod unter https://www.wibank.de/wibank/leader/laendliche-regionalentwicklung-306722

Förderantrag und Bewilligung

Nach der Auswahl durch das LAG-Entscheidungsgremium erfolgt die formale Antragstellung durch den Vorhabenträger. Fach- bzw. Förderbehörden (Bewilligungsstellen) für die LEADER-Region Lahn-Dill-Bergland sind der Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Lahn-Dill-Kreis. Im Fall von Interessenskonflikten fungiert die Wirtschafts- und Infrastrukturdatenbank Hessen (WIBank) als Bewilligungsstelle.

Umsetzung

Das Projekt kann starten, sobald der Vorhabenträger einen Bewilligungsbescheid vorliegen hat. Wichtig ist, dass ein Projekt nicht vor der Bewilligung begonnen werden darf, d.h. der Vorhabenträger darf auch erst nach Erhalt dieses Bescheides Aufträge vergeben. Bei der Vergabe von Aufträgen ist das geltende Vergaberecht zu beachten. Dies liegt in der Verantwortung des Vorhabenträgers.

Fördersätze

Insgesamt stehen der Region Lahn-Dill-Bergland e.V. 5.985.000 Euro an Fördermitteln in der der Förderperiode 2023-2027 zur Verfügung. Je nach Antragsteller:in (z.B. öffentlicher Träger oder privater Träger), nach Art des Vorhaben (z.B. investive Maßnahme oder Konzept) und Richtlinienziffer variieren die Fördersätze und die maximale Zuwendung.

Die Fördersätze liegen zwischen 25 Prozent bis 80 Prozent der Nettokosten. Die maximale Zuschusshöhe bei 50.000 Euro bis zu 500.000 Euro.

Alle Fördersätze sind in der Richtlinie zur Förderung der ländlichen Regionalentwicklung (LEADER) und der Verarbeitung und Vermarktung regionaler Lebensmittel des Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat enthalten.

->Richtlinie zum Download unter https://www.wibank.de/wibank/leader/laendliche-regionalentwicklung-306722

LAHN-DILL-BERGLAND

Wir sagen DANKE

an alle, die sich mit ihrem Engagement für unsere Region einsetzen



Mehr Informationen zum Download unter https://region.lahn-dill-bergland.de/lokale-aktionsgruppe/leader-region/

Impressum

Herausgeber:
Region Lahn-Dill-Bergland e.V.
Herborner Straße 1, 35080 Bad Endbach
Tel.: 02776 801-13
regionalmanagement@lahn-dill-bergland.de
www.lahn-dill-bergland.de
BIldnachweise:
Region Lahn-Dill-Bergland e.V., Siegbert Werner, Volker Lannert/DVS.

erstellt von:
SL Regionalentwicklung
Sandra Lange
Berliner Straße 47, 55268 Nieder-Olm
mail@sl-regionalentwicklung.de
www.sl-regionalentwicklung.de

Juli 2026